Stadt Korntal-Münchingen

NEWSLETTER

DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE UMWELT-, KLIMA- UND NATURSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In der dritten Ausgabe im Jahr 2024 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- Korntaler Sommer 2024
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Einstellung Förderprogramm go-digital
- Bedeutung der Gesundheitswirtschaft
- Stadtradeln 2024 – Danke für Ihre Teilnahme
- Vogelfreundlicher Lebensraum
- Veranstaltungen im Überblick
  - Korntal-Münchingen beteiligt sich am World Cleanup Day
  - Warentauschtag
  - Job- und Ausbildungstag 2025

Der nächste Newsletter ist für November 2024 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die unten genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?

Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter" an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Korntaler Sommer 2024

KORNTALER Sommer

Erst heiß, dann ein wenig zu nass. So war das Wetter am Korntaler Sommer-Wochenende. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Kühle Getränke, leckeres Essen und viele tolle Programmpunkte auf der Bühne kamen bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Viele Vereine und Gruppen wie der Taekwondoverein, die vhs, der Karnevals-Club Stuttgarter Rößle, DVT Korntal, expressions academy und die High'n'Mighty Big Band sorgten für ein tolles Programm. Am Sonntag verwandelten sich Teile der Mirander und Johannes-Daur-Straße in eine Kunstmeile mit schönen Kreativangeboten.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz - Neue Wege zur Fachkräftegewinnung

Das Gesetz zur Fachkräfteeinwanderung sorgt dafür, dass Fachkräfte schneller und unbürokratischer in Deutschland arbeiten können. So wird etwa die Verdienstgrenze für die Blaue Karte abgesenkt und eine Chancenkarte mit Punktesystem eingeführt.

In vielen Regionen und Branchen fehlen gut ausgebildete Fachkräfte. Die Zahl der offenen Stellen lag 2022 bei rund 1,98 Millionen. Mit ihrer Fachkräftestrategie setzt die Bundesregierung auf inländische Potenziale. So soll die Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren erhöht und die Aus- und Weiterbildung gestärkt werden. Zusätzlich braucht Deutschland aber auch qualifizierte Einwanderung.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- **Qualifikation:** Wer einen Abschluss hat, kann künftig jede qualifizierte Beschäftigung ausüben.
- **Erfahrung:** Wer mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und einen im Herkunftsland staatlich anerkannten Berufsabschluss hat, kann als Arbeitskraft einwandern. Der Berufsabschluss muss künftig nicht mehr in Deutschland anerkannt sein – das bedeutet weniger Bürokratie und damit kürzere Verfahren.
- **Potenzial:** Neu ist zudem eine Chancenkarte zur Arbeitssuche, die auf einem Punktesystem basiert. Zu den Auswahlkriterien gehören Qualifikation, Deutsch- und Englischkenntnisse, Berufserfahrung, Deutschlandbezug, Alter und mitziehende Lebens- oder Ehepartner.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung wurde am 7. Juli 2023 im Bundesrat beschlossen. Das Gesetz besteht aus mehreren Teilen, die ab 18. November 2023 sukzessive in Kraft treten. So soll sichergestellt werden, dass die betroffenen Behörden genügend Zeit für die Umsetzung haben.

Was gilt seit 18. November 2023?

- die Einwanderungsmöglichkeiten mit der neu gestalteten **Blauen Karte EU**
- die neuen Regelungen für die **Aufenthaltserlaubnisse für Fachkräfte mit Berufsausbildung und Fachkräfte mit akademischer Ausbildung:** Man hat nun einen Anspruch auf Erteilung der Aufenthaltserlaubnis, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind. Es wird die Beschränkung aufgehoben, dass man nur aufgrund der mit dem Berufsabschluss vermittelten Befähigung arbeiten darf. Wenn man also eine qualifizierte Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss vorweisen kann, ist man bei der Jobsuche nicht auf Beschäftigungen beschränkt, die in Verbindung mit dieser Ausbildung stehen. Ausnahmen gibt es für reglementierte Berufe.
- die vereinfachte Zustimmungserteilung der Bundesagentur für Arbeit für die **Beschäftigung von Berufskraftfahrenden aus Drittstaaten**
- die Bundesregierung führt außerdem sogenannte **Anerkennungspartnerschaften** ein und entfristet die sogenannte **Westbalkanregelung.**

Was gilt seit 1. März 2024?

- Die **Berufserfahrenenregelung** wird auf alle Berufe ausgeweitet: Wer einen Berufs- oder Hochschulabschluss hat, der vom jeweiligen Ausbildungsstaat anerkannt ist, und mindestens zwei Jahre Erfahrung im angestrebten Beruf vorweisen kann, darf in Deutschland eine Beschäftigung aufnehmen. Das galt bisher nur für IT-Fachleute.
- **Pflegehilfskräften** aus Drittstaaten wird der Arbeitsmarktzugang erleichtert.
- Mit einer neuen Regelung zur **kurzzeitigen Beschäftigung** von Drittstaatsangehörigen können Unternehmen leichter auf schwankende Personalbedarfe reagieren.

Was gilt ab 1. Juni 2024?

- Das Kontingent der sogenannten **Westbalkanregelung** wird von 25.000 auf 50.000 verdoppelt. Die Regelung erleichtert den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Staatsangehörige aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, dem Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien.
- Die **Chancenkarte** zur Arbeitsplatzsuche in Deutschland wird eingeführt. Sie basiert auf einem Punktesystem. Zu den Auswahlkriterien gehören Qualifikation, Deutsch- und Englischkenntnisse, Berufserfahrung, Deutschlandbezug, Alter und das Potenzial des mitziehenden Ehe- oder Lebenspartners bzw. der mitziehenden Ehe- oder Lebenspartnerin.

Auf dem **Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland** sind sämtliche Informationen zu den Änderungen bei der Fachkräfteeinwanderung abrufbar.

Einstellung Förderprogramm go-digital

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird das Förderprogramm go-digital nach Auslaufen der derzeit geltenden Förderrichtlinie ab 01.01.2025 nicht fortgeführt.
Anträge auf Fördermittel für Beratung und Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in KMU können bis auf Weiteres noch wie unten dargestellt eingereicht werden. Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können sie im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel grundsätzlich noch bis einschließlich 31.12.2024 bewilligt werden. Die Umsetzung bewilligter Projekte ist bis in das Jahr 2025 hinein möglich.

Mit seinen fünf Modulen „Digitalisierungsstrategie", „IT-Sicherheit", „Digitalisierte Geschäftsprozesse", „Datenkompetenz" und „Digitale Markterschließung" unterstützt Sie das Förderprogramm go-digital bei Ihrer Digitalisierung. go-digital unterstützt Sie nicht nur bei der Optimierung von eigenen Prozessen, der bestmöglichen Verwendung von Daten und der Erschließung neuer Marktanteile, sondern finanziert auch Maßnahmen, mit denen Sie Ihr Unternehmen vor dem Verlust sensibler Daten schützen.
Das BMWK hat dazu eine Reihe von kompetenten Beratungsunternehmen autorisiert, die Sie bei der Suche nach individuellen Lösungen für Ihren Online-Handel, die Digitalisierung Ihres Geschäftsalltags und den steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung unterstützen. Auch Geschäftsmodelle im Zusammenhang mit Datenanalyse und der Einsatz künstlicher Intelligenz können in die Konzeption und Umsetzung einbezogen werden. Die Beratungsunternehmen übernehmen die Antragstellung für die Fördermittel, die Abrechnung und das Berichtswesen.

Weitere Informationen zum Auslaufen der Förderrichtlinie finden Sie unter dem Link:
https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html

Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft hat eine erhebliche ökonomische Bedeutung für den Standort Deutschland. Die Bruttowertschöpfung im Kernbereich der Gesundheitswirtschaft lag 2022 bei knapp 439,6 Milliarden Euro. Das entspricht rund 12,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Die Gesundheitswirtschaft ist damit weiterhin eine Wachstumsbranche auf Expansionskurs.

Im Durchschnitt wuchs die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft um 1,0 Prozentpunkte stärker als das Bruttoinlandsprodukt (BMWK Gesundheitswirtschaft Fakten & Zahlen 2022). Die Gesundheitswirtschaft und ist zudem Beschäftigungsmotor für die deutsche Wirtschaft insgesamt. Jeder sechste Erwerbstätige in Deutschland arbeitet in der Gesundheitswirtschaft.

Neben einer umfassenden Gesundheitsversorgung zeichnet sich der deutsche Gesundheitsmarkt vor allem durch die Entwicklung innovativer Hightech-Produkte in der Medizintechnik und bei Arzneimitteln sowie neuer Behandlungs- und Untersuchungsmethoden aus. Der industrielle Teilbereich der Gesundheitswirtschaft trägt einen Anteil an der Wertschöpfung von 23,4 Prozent der Gesundheitswirtschaft und umfasst Medizinprodukte, Arzneimittel sowie Einzelhandels- und Großhandelsleistungen, aber auch Waren zur Gesundheitsversorgung, erweiterte Handelsleistungen, Bauinvestitionen und Geräte für E-Health und digitaler Anwendungen.

Die digitale Gesundheitswirtschaft ist dabei derzeit noch ein kleiner Teilbereich der Gesundheitswirtschaft, aber die starke Wachstumstendenz verdeutlicht ihr großes Potenzial. Neben dem allgemeinen digitalen Transformationsprozess führte auch die pandemische Lage zur weiteren Steigerung des Wachstums.

Die dienstleistungsorientierte Gesundheitswirtschaft umfasst die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung. Dienstleistungen stationärer und ambulanter Einrichtungen sind für fast 53 Prozent der Bruttowertschöpfung und für rund 64 Prozent der Arbeitsplätze innerhalb der Gesundheitswirtschaft verantwortlich. Weitere dienstleistungsgeprägte Teilbereiche sind unter anderem Krankenversicherungen, Apotheken und der Gesundheitstourismus.

Als größter europäischer Markt bietet Deutschland mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften und einer guten Infrastruktur zudem ausgezeichnete Standortbedingungen für die Leistungserbringer und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Zugleich zeigt sich jedoch ein zunehmender Fachkräftemangel, insbesondere im Pflegebereich.

Die Gesundheitsausgaben beliefen sich im Jahr 2021 laut Statistischen Bundesamt auf rund 474 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr sind sie damit um 7,5 Prozent gestiegen. Zu beachten ist bei der Ausgabenhöhe der Pandemiekontext.

Oft wird darauf hingewiesen, dass die Ausgaben für die Gesundheitsversorgung die Wirtschaft und die Beschäftigten mit hohen Kosten belasten. Diese Sichtweise vernachlässigt, dass eine gute Gesundheitsversorgung über die ökonomische Bedeutung des Gesundheitssektors hinaus gleichzeitig einen großen volkswirtschaftlichen Nutzen hat. Denn ein Gesundheitssystem mit guter medizinischer Akutversorgung und einem ausgebauten Rehabilitationswesen ist gut für die Wirtschaft. Es trägt wesentlich dazu bei, dass die Erwerbsfähigkeit und Produktivität der Erwerbstätigen erhalten bleibt und die Menschen selbst aus eigener Kraft für ihren Unterhalt sorgen können. Investitionen in die Gesundheit der Menschen sind deshalb ein wichtiger Beitrag zu Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand.

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswirtschaft finden Sie unter dem Link:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de

Stadtradeln 2024 – Danke für Ihre Teilnahme!

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Aktion STADTRADELN fand auch dieses Jahr in Korntal-Münchingen wieder vom 01.07. bis zum 21.07. statt. Nach Abschluss der Aktion können die 263 aktiven Radlerinnen und Radler aus 13 verschiedenen Teams über 40.000 km Fahrstrecke vorweisen. Die insgesamt 41.071 Radelkilometer entsprechen dabei einer CO^2-Vermeidung von rund 8 Tonnen! Im Gesamtranking für Baden-Württemberg reiht sich der Landkreis Ludwigsburg mit über 2,2 Mio. km auf den 4. Platz ein. Korntal-Münchingen belegt wiederrum im Ranking des Landkreises Ludwigsburg den 17. Platz unter den 39 Teilnehmerkommunen.

Die Umweltstelle sagt Danke an alle Teilnehmer der STADRADELN-Aktion 2024 und freut sich natürlich auch über jeden weiteren geradelten Kilometer außerhalb der Aktionszeit. Gute Fahrt und bis zum nächsten STADTRADELN in 2025!

Kostenfreie Auszeichnung für Gartenbesitzer: Plakette für „Vogelfreundlichen Lebensraum" durch SCHARR Büro und Heimann Garten- und Landschaftsbau

Die Umweltschutzstelle möchte auf eine erst seit kurzer Zeit verfügbare Auszeichnung für private Gartenbesitzer aufmerksam machen, womit für diese eine Möglichkeit besteht, den eigenen Garten besonders ökologisch und vogelfreundlich zu gestalten und auch durch die Plakette aktiv nach außen zeigen zu können. Viele Gartenbesitzer haben ihre Verantwortung für den Artenschutz bereits erkannt und leisten durch eine naturnahe Gestaltung mit vielen abwechslungsreichen Strukturen, einheimischen Sträuchern, Bäumen und Pflanzen oder auch „unaufgeräumten" Totholzecken, einen wichtigen Beitrag für einen ökologisch wertvoller Lebensraum als Mosaik und Trittstein für viele Arten, die vom Rückgang bedroht sind. Da auch die Zahlen der (meisten) heimischen Vogelarten seit vielen Jahren dramatisch abnehmen, steht die Plakette „Vogelfreundlicher Lebensraum" mit dem darauf abgebildeten Zaunkönig für diesen positiven Umweltbeitrag, den eigenen Garten in ein Naturparadies zu verwandeln und bestimmte Kriterien für den Erhalt der kostenfreie Plakette zu erfüllen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: https://scharrbuero.de/vogelfreundlicher-lebensraum/.

Veranstaltungen im Überblick

September 2024 - Korntal-Münchingen beteiligt sich am World Cleanup Day

Der World Cleanup Day steht vor der Türe. Auch die Stadt Korntal-Münchingen ruft daher an diesem Tag zur Aktion „Meine saubere Stadt" auf. Gemeinsam werden am 21.09.2024 die Stadtteile Korntal, Münchingen und Kallenberg von dem herumliegenden Müll befreit. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr vor dem Rathaus Korntal, dem Rathaus Münchingen oder dem Kallypso. Hier werden die fleißigen helfenden Hände mit Putzeimern, Müllsäcken, Greifzangen und Warnwesten ausgestattet. Es erfolgt die Einteilung in kleine Gruppen für die zu säubernden Gebiete.
Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese adressieren Sie an **wifoe@korntal-muenchingen.de**.

November 2024 - Warentauschtag

09.11.2024
Warentauschtag
Ort: Widdumhof Münchingen

Januar 2025 - Job- und Ausbildungstag 2025

Der Job- und Ausbildungstag am 20.01.2024 war ein voller Erfolg. Genau an diesen Erfolg wollen wir auch im Jahr 2025 anknüpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag den 18.01.2025 die verschiedenen Berufe in Ihrem Unternehmen/Ihrem Betrieb vorzustellen und offene Stellen und Ausbildungsplätze zu vermitteln.
Ein Informationsschreiben und das Anmeldeformular erhalten Sie auf dem Postweg.